

Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „LaZyCRaZy“ vom 13. September 2017, 09:03

[Zitat von docfred](#)

Vielleicht hilft ja folgende Analogie, dass es auch die letzten Helden verstehen:

Das Unternehmen FCN stand vor der Insolvenz und hat gerade immer noch Peter Zwegat zu Besuch, der das Kunststück schaffen muss, Einnahmen und Ausgaben soweit zu konsolidieren, dass der operative Betrieb weitergehen kann. Gleichzeitig müssen die kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten auf ein Maß abgebaut werden, das mit der Einnahmensituation stemmbar ist und parallel die langfristigen Verbindlichkeiten so umgeschichtet, dass sie uns weder bilanziell noch operativ belasten. Das ganze im Einklang mit den Lizenzierungsbedingungen der Liga.

"Wir müssen investieren" ist ja eine schöne Parole. Nur musst du etwas haben, das du investieren kannst. Ein Unternehmen das weiterhin gerade so balancieren kann, auch wenn es keine akuten Sorgen mehr hat, jedoch keinerlei Rücklagen oder liquide Mittel besitzt, kann nur investieren, wenn es einen "Investor" findet. Deshalb heißt es ja "investieren". Haben wir wohl aber leider nicht. Weder liquide Mittel in ausreichender Höhe noch einen Investor (das kann auch eine Bank sein, die uns eine zusätzliche Kreditlinie zu bezahlbaren Konditionen einräumen würde).

Das ist leider der Knackpunkt, solange wir es nicht schaffen das strukturelle Defizit einzudämmen sodass wir jede Saison bitterlich auf Verkäufe angewiesen sind, wirst du auch keinen Wettbewerbsvorteil in der 2. Liga bekommen.